



## Niederschrift

über die 13. Sitzung des Marktgemeinderates am Samstag, 29. November 2014

BEGINN: 09:45 Uhr

ENDE: 11:15 Uhr

Sitzungsort: Ortseinsichten

### ANWESEND

#### Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit / Vertretung
Strifsky Lorenz	1. Bürgermeister	
Heß Wolfgang	2. Bürgermeister	
Morgenstern Anja	3. Bürgermeisterin	
Bentele Fabian	Marktgemeinderat	
Morgenstern Günter	Marktgemeinderat	
Neumeyer Irene	Marktgemeinderätin	
Schilling Kathrin	Marktgemeinderätin	
Schmidt-Finger Ursula	Marktgemeinderätin	

#### Entschuldigt sind

Müller Bernd	Marktgemeinderat
Pfeiffer Werner	Marktgemeinderat
Rügemer Nicola	Marktgemeinderätin
Steigerwald Richard	Marktgemeinderat
Trabold Werner	Marktgemeinderat

#### von der Verwaltung

Peter Monika

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Retzstadter Strasse Verkehrsberuhigung; Ortstermin mit Polizeiinspektion;  
Beratung und Beschluss
2. Treppenanlagen am Wendelsberg;  
Ortseinsichten

Niederschrift über die 13. Sitzung des Marktgemeinderates am Samstag, 29. November 2014  
Ortseinsichten

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

## **TAGESORDNUNG**

Öffentliche Sitzung:

### **1. Retzstadter Strasse Verkehrsberuhigung; Ortstermin mit Polizeiinspektion; Beratung und Beschluss**

#### **Sachverhalt:**

Die Mitglieder des Marktgemeinderates begeben sich in die Retzstadter Straße, wo sie von den Anwohnern bereits erwartet werden. Diese baten mit Schreiben vom 04.11.2014 um weitere Maßnahmen, den Verkehr in der Ortsstraße zu beruhigen bzw. die Raserei zu unterbinden.

Vor Beginn der Ortseinsicht erging der Gemeinderatsbeschluss, den Anwohnern der Retzstadter Straße kein Rederecht während der Gemeinderatssitzung einzuräumen, um unnötige Diskussionen zu vermeiden. Dennoch äußern einige Anwohner ihre Meinung.

Bürgermeister Lorenz Strifsky erläutert die inzwischen erfolgten Maßnahmen durch die Gemeinde: Es wurden vor jeder Kreuzung und Einfahrt weiße Balken auf der rechten Fahrbahnseite angebracht, die die Verkehrsteilnehmer nochmals ausdrücklich auf die „Rechts vor Links-Regelung“ aufmerksam machen sollen. Auch der Schriftzug „30“ in gelber Farbe wurde mehrmals aufgebracht.

Die Anwohner fordern erneut, das Hinweisschild „Zone 30“ vor dem Anwesen Retzstadter Straße 4 weiter in den Gehweg zu versetzen, da dieses durch die Hecke nicht gut sichtbar ist. Bürgermeister Strifsky wird die Bauhofmitarbeiter entsprechend beauftragen.

Am heutigen Termin wollte auch Herr Harald Weidner von der Polizeiinspektion Karlstadt als Berater teilnehmen. Herr Weidner kann jedoch aufgrund von Terminüberschneidungen leider nicht anwesend sein.

Die Ratsmitglieder nehmen die Aufpflasterung im Bereich des Anwesens Nr. 15 in Augenschein.

In der letzten Sitzung wurde der Beschluss vom 08.09.2014, die Aufpflasterung zu entfernen, ausgesetzt. Es wird festgestellt, dass die Bodenschwelle nicht breit genug angelegt wurde. Die Fahrzeuge sind beim Überfahren mit den Vorderrädern schon wieder auf Straßenniveau und mit den Hinterrädern noch nicht auf der Schwelle, dadurch besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug auf dem Pflaster aufsitzt und somit beschädigt wird. Hier muss dringend nachgebessert werden und die Bodenschwelle ist ordnungsgemäß herzurichten. Ein entsprechender Auftrag geht an Herrn Öchsner, vom Bauamt Zellingen.

Einige Autofahrer umfahren die Aufpflasterung auch, indem sie teilweise auf den Gehweg ausweichen, dies sollte durch eine geeignete Absperrung verhindert werden, fordern die Anwohner. Auch die Forderung nach Geschwindigkeitskontrollen mittels Radarmessgerät durch die Polizei wird vorgebracht.

Die Ratsmitglieder werden sich nach kurzer Diskussion einig, dass zunächst ein neuer Ortstermin mit der Polizei vereinbart wird, um Ratschläge einzuholen, wie die Geschwindigkeitsüberschreitungen unterbunden werden können. Bürgermeister Lorenz Strifsky wird hierüber nach Rückkehr in den Sitzungssaal abstimmen lassen.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

## **2. Treppenanlagen am Wendelsberg; Ortseinsichten**

### **Sachverhalt:**

Die Treppen werden künftig in den Wintermonaten nicht mehr geräumt und es wird auch kein Streusalz aufgebracht. Aus diesem Grund sollen entsprechende Hinweisschilder „kein Winterdienst“ aufgestellt werden.

Sofern die Treppen eingeschneit oder vereist sind, bringen die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter Absperrungen an, um ein Begehen der Treppenanlagen zu unterbinden. Dann muss allerdings eine Benachrichtigung an die Schülerlotsen erfolgen, dass die Schüler im Bereich Burgsteig/Buchenhölle einen Umweg machen müssen.

Ganzjährig sollen Schilder mit Hinweis „Nutzung auf eigene Gefahr“ von den Bauhofmitarbeitern aufgestellt werden.

Die lockeren Steinplatten und Stellstufen der Treppe am Kindergarten sollen vom Bauhofpersonal wieder gerichtet werden.

An der Treppe Wendelsberg/Sonnenhang wurde der untere Bereich im letzten Jahr durch eine Fachfirma saniert. Allerdings liegen nach dem extrem milden Winter noch keine Erfahrungswerte vor, ob durch diese spezielle Sanierungsmaßnahme längerfristig Kälteschäden vermieden werden können. Eine Entscheidung, den übrigen Treppenbereich ebenfalls auf diese Art zu sanieren, soll im Frühjahr getroffen werden.

Den Ratsmitgliedern fällt auf, dass die Fugen auf den Absätzen vor den ersten Treppenstufen sehr breit sind und diese auch nicht ausgefüllt wurden. Es stellt sich Frage, ob dies so sein soll oder ob noch eine Abdichtung erfolgen muss, damit keine Frostschäden entstehen. Herr Öchsner vom Bauamt Zellingen soll sich bei der Fachfirma erkundigen und in einer der nächsten Sitzungen berichten.

**Abstimmungsergebnis:**                    **o. A.**

Nach Rückkehr ins Rathaus fasst 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky noch einmal den Sachstand zu der erfolgten Ortseinsicht in der Retzstadter Straße zusammen.

Er beantragt folgenden

### **Beschluss:**

Die Vollziehung des Marktgemeinderatsbeschlusses vom 08.09.2014, die Aufpflasterung zu entfernen, wird weiterhin ausgesetzt.

Durch das Bauamt wird geprüft, ob die Bodenschwelle in der jetzigen Ausführung den gesetzlichen Vorgaben entspricht oder ob nachgebessert werden müsste, um eine Haftung der Gemeinde bei etwaigen Schäden an Fahrzeugen auszuschließen.

Bei einem erneuten Ortstermin mit Anwohnern, Gemeinderat und Bauamt Zellingen wird zunächst die Meinung der Polizei eingeholt und gemeinsam nach sinnvollen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung gesucht.

Das Hinweisschild „Zone 30“ wird umgehend von den Bauhofmitarbeitern versetzt.

**Abstimmungsergebnis:**                    **8 : 0**

Die Ratsmitglieder gewähren Herrn Thomas Zygmunt eine Wortmeldung.  
Dieser bedankt sich bei den Räten für die bereits erfolgten Maßnahmen in der Retzstadter Straße  
und entschuldigt sich für die teilweise hitzigen Worte bei der Ortseinsicht.

Lorenz Strifsky  
1. Bürgermeister

Peter Monika  
Schriftführer